Stadt Wuppertal
Der Oberbürgermeister

Beschlussvorlage	Geschäftsbereich	Stadtentwicklung, Bauen, Verkehr, Umwelt
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 103 - Grünflächen und Forsten
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Sebastian Rabe +49 202 5635548 +49 202 5638049 sebastian.rabe@stadt.wuppertal.de
	Datum:	09.06.2017
	Drucks.-Nr.:	**VO/0446/17** öffentlich

Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
27.06.2017	**Ausschuss für Umwelt**	**Empfehlung/Anhörung**
04.07.2017	**Ausschuss für Finanzen, Beteiligungssteuerung und Betriebsausschuss WAW**	**Empfehlung/Anhörung**
05.07.2017	**Hauptausschuss**	**Empfehlung/Anhörung**
10.07.2017	**Rat der Stadt Wuppertal**	**Entscheidung**

Ersatzbeschaffung eines Forstspezialschleppers

Grund der Vorlage

Ersatzbeschaffung eines für die Verkehrssicherungspflicht notwendigen Forstschleppers

Beschlussvorschlag

Für die Ersatzbeschaffung eines Forstspezialschleppers werden in 2017 überplanmäßig 310.000 € bereitgestellt.

Einverständnisse

Unterschrift

Mucke

Begründung

Dem Ressort Grünflächen und Forsten obliegt u.a. die Pflege der städtischen Waldflächen. Hierzu zählt insbesondere die gesetzlich verpflichtete Verkehrssicherungspflicht, welche vor allem aus der Fällung von Rand- und Gefahrenbäumen und dem Freischnitt von Waldrändern an Straßen besteht.

Um die Maßnahmen möglichst effizient, bestandes- und bodenschonend und ergonomisch durchführen zu können, ist es erforderlich, dass ein entsprechend ausgerüsteter Forstspezialschlepper mit Doppeltrommelwinde und Kran zur Verfügung steht. Die Maschine wird bei der Fällung von Rand- und Gefahrenbäumen, zum Straßen- und Wegefreischnitt, für die Bringung von Holz und als Fällhilfe bei der Holzernte sowie zur Gefahrenabwehr bei der Beseitigung von Schäden z.B. durch Sturm und Schnee eingesetzt.

Die bisherige Maschine (Valtra M120) ist mittlerweile seit 11 Jahren im Dauereinsatz, so dass der Schlepper in den vergangenen Jahren mehrmals sehr aufwendig repariert werden musste (rd. 99.000 € zwischen 2011 und 2016).

Aufgrund der hohen Reparaturkosten ist ein weiterer Einsatz des Valtra nicht wirtschaftlich. Durch die zunehmenden Ausfallzeiten können die gesetzlich vorgeschriebenen Maßnahmen (Gefahrenbaumfällungen und Straßenfreischnitt) zudem nicht mehr gänzlich abgearbeitet werden.

Auf eine Ersatzbeschaffung kann nicht verzichtet werden, da andernfalls die gesetzlich verpflichtenden Maßnahmen zur Verkehrssicherung nicht umgesetzt werden können.

Demografie-Check

a) Ergebnis des Demografie-Checks

Ziel 1 – Stadtstrukturen anpassen	**+/0/-**
Ziel 2 – Wanderungsbilanz verbessern	**+/0/-**
Ziel 3 – gesellschaftliche Teilhabe ermöglichen	**+/0/-**

b) Erläuterungen zum Demografie-Check

Kosten und Finanzierung

Die Kosten in Höhe von 310.000 € sind nicht im Haushaltsplan 2017 veranschlagt und müssten überplanmäßig bereitgestellt werden. Die Finanzierung wird im Rahmen der genehmigten Kredite des Haushaltes 2016/2017 sichergestellt.

Zeitplan

Nach Beschlussfassung soll die Ausschreibung schnellstmöglich erfolgen, so dass die Maschine spätestens im I. Quartal 2018 zur Verfügung steht.

Anlagen

Bestätigung der Notwendigkeit durch ESW